

## Florinventar: Der Start ist gelungen

**REGION THUN** • Am Seeufer, im Wald, zwischen den Pflastersteinen, an der Stadtmauer oder sogar an den Bordsteinen gedeihen ungeachtet viele und manchmal seltene Wildpflanzen. Dieser Vielfalt will Pro Natura Region Thun nachgehen. Wie die Städte Zürich, Bern, Basel oder Genf will nun auch die Region Thun ihre Kenntnisse über die Biodiversität erweitern, indem die Spontanvegetation kartiert wird. Im Rahmen des dreijährigen Projekts Florinventar Region Thun wird das natürliche Vorkommen von Pflanzen und deren Häufigkeit erfasst (der «Berner Landbote» berichtete). In der Stadt Thun wurde begonnen, in weiteren Etappen wird ein Projektteam sukzessive die Spontanvegetation in der ganzen Region aufnehmen.

### **41 Personen im Einsatz**

Nun informieren die Organisatoren, dass der Start gelungen sei. Aktuell seien über 41 Kartierenden und Kartierer im Einsatz – «und dies mit vollem Elan», schreibt die Trägerschaft unter der Leitung von Pro Natura. Bereits seien über 2300 Fundmeldungen im Projekt eingegangen. Noch seien aber nicht ganz alle Kilometerquadrate der ersten Etappe vergeben. Wer mitmachen will, braucht gute bis sehr gute Botanik-Kenntnisse und kann sich auf der Seite [www.flora-region-thun.ch](http://www.flora-region-thun.ch) ein Quadrat für die Kartierung aussuchen.

Für laufende wie für neue Etappen werden noch immer Sponsoren gesucht. Die Finanzierung solle für eine Kontinuität in der Organisation, sichere die Qualität und betreue die Kartierung, schreiben die Organisatoren. **cr/pd**